

ein Drittel breiter als die Pronotallänge, ein wenig mehr als zweimal so breit als der Hinterrand des Vorderteiles des Pronotums. Schildchen herzförmig, convex. Decken am Grunde ziemlich gleichlaufend, am Ende etwas verbreitert. Cuneus abschüssig, länger als die Basisbreite. Membran mit 2 Zellen, an der Spitze fast rechteckig. Flügel ohne Haken. Die Stinkdrüsenöffnungen sehr gross, etwas ohrförmig. Hinterschenkel bis zu (oder über) die Abdomenspitze reichend.

A. chlaunacha sp. nov.

Kopf, Pronotum, Schildchen, Schnabel, Beine und die Unterseite bleich braungelblich; Seitenränder des Kopfes und Pronotums, Augen, Hinterschenkelspitze, Hintertibien und Hintertarsen schwarz. Erstes, zweites, viertes und die Vorderhälfte des dritten Fühlersegments schwarz, Hinterhälfte des dritten Segmentes weisslich. Decken bleich rostfarbig, Seitenränder schwarz. Cuneus karmesin. Membran hyalin, aschfarbig mit 3 grossen durchscheinenden Flecken, Nerven schwärzlich. Stinkdrüsenöffnungen bleich gelblichweiss. Scheitel zwischen den Augen circa gleichbreit mit einem Auge. Kopf und Augen zusammen breiter als der Vorderrand des Pronotum-Hintertheils. Länge bis zur Deckenspitze 8·2 mm. Breite der Pronotumbasis 2·2 mm. Brasilien.

Fam. **Pyrrhocoridae** (sens lat.)

Jadera haematoloma (H-S.); Jamaica, Yardley Chase (C. B. Taylor).

Scopias **Bergrothi** sp. nov.

Kopf oben und unten, Unterseite u. s. w. mehr oder minder bleich blutfarbig oder ockergelbblutfarbig. Augen, Tylus, Fühler, Schnabel, Pronotum, Decken, Beine u. s. w. schwärzlich, oder dunkelbräunlich-aschfarbig. Trochanteren bleich. Membran subhyalin schwärzlich oder rauchig-aschfarbig. Kopf, Pronotum und Decken dicht, gelblich kurz behaart. Erstes Fühlersegment die Kopfspitze kaum erreichend, viertes Segment, das dickste, ein Drittel länger als das dritte, das dritte ein Siebentel länger als das zweite, das dreimal so lang als das vierte ist. Schnabel fast oder ganz bis an die Hinterhüftenspitze reichend. Augen kurz -- aber deutlich -- gestielt. Pronotum sehr stark und grob punktiert. Basis breiter als der Kopf mit den Augen. Die Seitenränder der Decken gleichlaufend, das Connexivum nicht überziehend. Länge $6\frac{3}{4}$ mm. Queensland, Brisbane (T. M. Mc. Gregor).

Diese hübsche Art, die fünfte dieser Gattung aus Queensland beschrieben, ist ziemlich variierend. Bisweilen ist der Scheitel breit schwarz längsgestreift, die Hüften und die Schenkelbasis bleich gefärbt, auch die Sterna mehr oder minder rauchfarbig. Meinem Freunde Herrn Dr. Ewald Bergroth, dem kenntnisreichen Rhynchotologen huldigend gewidmet.